



## In dieser Ausgabe

Vorwort .....	1
Känguru-Wettbewerb.....	2
Wir in Europa (Schülerquiz).....	2
Die SMV in Corona-Zeiten.....	3
Kreatives aus dem Unterricht .....	4
Big Band, Sinfonieorchester, Chöre .....	6
Interview mit Drummer Eckhard Stromer .....	7
Aktuelles aus der Mensa .....	7
Schulverein: Mitgliederversammlung .....	8
Schulverein: Mitgliederwerbung .....	8
Galerie.....	9
Termine.....	10

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,  
mit den nun beginnenden Sommerferien geht ein denkwürdiges Schuljahr zu Ende. Begonnen haben wir im September mit der zuversichtlichen Erwartung, in ein wieder ruhigeres Jahr zu starten – trotz der bestehenden Auflagen, die nach der Erfahrung der Schulschließung im vergangenen Sommer doch wenig einschränkend schienen. Wie wir alle erfahren mussten, erwies sich diese Erwartung schon bald nach Schulbeginn als zu optimistisch, im Gegenteil: Es kam noch schlimmer als im Halbjahr davor. Geprägt ist dieses Schuljahr nun von sehr langen Phasen des Fernunterrichts, die je nach Inzidenz von Wechselunterricht unterbrochen waren, von Maskenpflicht in unterschiedlichen Varianten, von „indirekter Testpflicht“, von Prüfungen und Klassenarbeiten in getrennten Räumen usw. Bemerkenswert ist dabei, wie schnell manches möglich ist und sich einspielt, was bei der Ankündigung noch als kaum oder nur unter erheblicher Beeinträchtigung des Betriebes machbar erschien – ich denke hier nicht zuletzt an die Testpflicht. Dass diese möglich wurde, ist der Flexibilität und dem Engagement all derer zu verdanken, die angesichts der Ausnahmesituation entschlossen sind, eben auch Ausnahmebedingungen konstruktiv anzupacken:

Ein besonderes „Dankeschön“ sage ich dem Kollegium des GKM für das Engagement und die große Initiative bei der Übernahme – auch schulfremder – zusätzlicher Aufgaben! Ebenso danke ich herzlich den Elternbeiräten und dem Schulverein für die praktische (und moralische)

Unterstützung. Eine besondere Anerkennung gilt unseren SchülerInnen: Angesichts des Entfalls so vieler Veranstaltungen wie Ausfahrten, Exkursionen, Feste etc. verlangt dies schon einiges an Disziplin, doch immer wieder „gute Miene zum bösen Spiel“ zu machen.

## Känguru-Wettbewerb März 2021

Auch in diesem Jahr war das Gymnasium Korntal wieder beim Känguru-Wettbewerb der Mathematik dabei. Aus jeder Klassenstufe waren Schüler vertreten und haben die Knobelaufgaben gelöst. Aufgrund der besonderen Bestimmungen bedingt durch die Pandemie haben unsere Schüler in diesem Jahr online von zu Hause aus teilgenommen. Das hat richtig gut geklappt! Danke, dass ihr das so selbstständig gemeistert habt. Hoffentlich können wir den Wettbewerb am nächsten dritten Donnerstag im März wieder an der Schule durchführen.

Das Geschenk für alle Teilnehmer war diesmal ein kniffliges Knotenpuzzle.

Darüber hinaus wurden Schüler, die besonders hohe Punktzahlen erreicht haben, mit tollen Preisen in Form von Spielen oder Büchern ausgezeichnet.

In diesem Jahr konnten sich die folgenden Schüler darüber freuen:

Lara Dörrer (Klasse 5C) hat die meisten Aufgaben am Stück richtig gelöst und einen 1. Preis erhalten.

Ich wünsche Ihnen und Euch erholsame Ferien und auch einmal Abstand von den Gedanken an die Schule – kommen Sie / kommt Ihr alle gesund und erholt zurück. Mit allen guten Wünschen

C. Brechtelsbauer

Emma Witopil (Klasse 5A), Ella Sophie Kunze (Klasse 5B) und Miriam Lache (Klasse 8C) haben jeweils einen 2. Preis erhalten. David Pohl (Klasse 6B) und Johanna Sarfert (Klasse 7A) haben beide einen 3. Preis erhalten. Herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger! Und bis zum nächsten Mal.

S. Wackerow



## Wir in Europa – Schülerquiz 2021

„Baden-Württemberg – Wir in Europa“, das war der Name des Europa-Quiz des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, welches im Juni dieses Jahres stattfand.

Die Teilnahme hat sich gelohnt. Durch die richtige Beantwortung von 15 Fragen war es nicht nur möglich einen von insgesamt 70 Preisen zu gewinnen, sondern auch wichtige Fakten rund um Baden-Württemberg und die Europäische Union zu lernen. Die Antworten zu den verschiedenen Fragen wurden anschaulich in einer beigelegten Broschüre dargestellt. Dadurch wurde das Wissen auf vergnügliche Art vermittelt. Unter den Richtigen der 699 Einsendungen, darunter auch einige unserer Schule, wurden die Gewinner ausgelost. Insgesamt haben 8 Schüler/innen unserer Schule auch etwas gewonnen – von Tickets für den Europapark, für Tripsdrill und verschiedene Museen war alles dabei.

Auch einer der fünf Hauptpreise ging an eine Schülerin, die die zehnte Klasse unseres Gymnasiums besucht. Herzlichen Glückwunsch an Milena Palme!

Die ersten fünf Preisträger wurden für die Preisverleihung im Juli ins Schloss Solitude in Stuttgart eingeladen. Neben der Überreichung der verschiedenen Preise war auch für



Versorgung in Form verschiedener Getränke und Snacks gesorgt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine

Führung durch das Schloss Solitude. Dabei wurde man mitgenommen auf eine Reise in das 18. Jahrhundert. Mit der traumhaften Aussicht konnte dann jeder den Nachmittag ausklingen lassen.

Seit über 25 Jahren macht das Statistische Landesamt Baden-Württemberg schon diese Broschüren mit vielen Infos und tollen Preisen. Mitmachen lohnt sich! Und mit etwas Glück seid auch ihr nächstes Jahr einer der Preisträger.

*Elissa Rill (10B)*

Weitere Preise gingen an: Lea Kolbow, Mirja Leinemann, Bettina Michis, Elissa Rill, Pauline Schwägermann (10B); Madeleine Kühlem (KS1), Paula Merkl (KS2)



## Die SMV in Corona-Zeiten

Das Schuljahr 2020/21 neigt sich dem Ende zu und dass die Corona-Pandemie uns auch im Bereich des Schulalltags einschränkt, ist wahrlich keine neue Erkenntnis. Doch wir als Schülerinnen und Schüler mit Verantwortung leiden besonders unter den strikten Regeln: seien es Aktionen der Paten mit den fünften Klassen, der Adventsabend, die Nikolaus-Aktion, die Mottotage zum Fasching oder der Abi-Gag am Ende des Schuljahres. Vor allem der Schulball im Winter war in den vorherigen Jahren immer ein enormer Erfolg und jetzt – nichts. Corona hat uns einen schönen Strich durch die Rechnung gemacht. Die SMV an unserer Schule umfasst nahezu 110 engagierte Mitglieder, deren Aufgaben dieses Jahr leider eher spärlich ausgefallen sind...

Zu Beginn des Schuljahres war es uns aufgrund der strengen Hygieneauflagen beinahe nicht möglich, irgendein Vorhaben im Zuge der SMV zu verwirklichen. Dennoch haben wir uns Mühe gegeben, unsere alt bewährten Aktionen flexibel an das Erlaubte beziehungsweise an das nicht Erlaubte anzupassen. So zum Beispiel die an unserer Schule sehr beliebte Nikolaus-Aktion. Im Zuge einer kleinen Spende hat jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit, einen Brief mit selbst geschriebener Botschaft und einen Nikolaus zu verschenken.

Nicht zuletzt aufgrund der tatkräftigen Unterstützung und klaren Kommunikation der Verbindungslehrer (Fr. Baumgartner und Hr. Fiedler) war es uns dennoch möglich, diese Aktion erfolgreich umzusetzen. Die normalerweise üblichen „Klassenspiele“ wurden durch ein unterhaltsames, von der SMV selbst produziertes Video mit Glückwünschen zum Nikolaustag an alle Schülerinnen und Schüler ersetzt.

Nicht selten lebt die SMV vom Engagement einzelner Schülerinnen und Schüler. So zum Beispiel auch dieses Jahr, als Leonie Vogel (KS1) und Hannah Liesenfeld (KS1) gemeinsam eine Gruß-Aktion auf die Beine stellten. Sie

baten alle Lehrer um ein freundliches, amüsantes Bild von sich für eine Lehrer-Collage. Was all diese Fotos verband, war eine aufmunternde Gruß-Botschaft. Das Ziel dieser Aktion war es, den Corona-Alltag der Schülerinnen und Schüler zu versüßen und ein wenig Optimismus in diesen anstrengenden Zeiten zu verbreiten. Die Aktion war ein voller Erfolg und schaffte es sogar in die „Strohgäu-Zeitung“. Die SMV ist für viele von uns immer schon ein kleiner Ausgleich zum Schulalltag gewesen, deshalb und aufgrund der eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten lag der Fokus dieses Jahr darauf, die Schülerinnen und Schüler etwas aufzumuntern und positive Stimmung im Schulhaus zu verbreiten. Auch die Aktion mit dem Namen „Hoffnungsbooster“ forderte alle Schüler des GKM dazu auf, ein kleines Plakat, eine Collage oder eine andere kreative Arbeit zu erstellen, die dann im Schulhaus ausgestellt wurde. Ein voller Erfolg! Die vielen bunten Plakate haben wenigstens ein bisschen Farbe in unseren schwarz-weißen Alltag als Corona-Schüler gebracht, der zwischen Homeschooling und Präsenzunterricht rotierte. Wir sind alle irgendwie ernüchtert von den letzten Monaten und es scheint kein unmittelbares Ende in Sicht. Doch wie wir am Beispiel des Nikolaus-Videos gesehen haben, bietet uns die Krise auch eine positive Seite und die Möglichkeit, uns als SMV weiterzuentwickeln und auf neue Ideen zu kommen. Für das kommende Schuljahr wünschen wir uns dennoch ein möglichst uneingeschränktes Schüler-Leben, damit die traditionellen Aktionen der SMV wieder an ihren alten Platz zurückkehren und den Schülerinnen und Schülern am GKM ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Bleibt gesund und haltet durch!

*Madeleine Kühlem, Dominik Sauter (KS1)*

### Der erste bilinguale Geographie Leistungskurs des GKM verabschiedet sich

Im Schuljahr 2020/2021 haben 13 Schülerinnen und Schüler des ersten bilingualen Geographie Leistungskurses ihr Abitur am GKM bestanden – herzlichen Glückwunsch!

In ganz Baden-Württemberg gibt es nur wenige bilinguale Geographie Leistungskurse, daher ist dieser Kurs eine kleine Besonderheit und die Schülerinnen und Schüler können sehr stolz sein, diese Herausforderung - zwei Jahre englischsprachigen Leistungskursunterricht und das Abitur auf Englisch - gemeistert zu haben. Inhaltlich unterscheidet sich der Kurs nicht vom deutschsprachigen Pendant, die Bildungsplaninhalte sind identisch. Ein wichtiges Themenfeld in beiden Kursen ist das Thema Hydrosphäre. Zum Abschluss der zwei Unterrichtsjahre haben wir deshalb die polarisierende Dokumentation 'Seaspiracy' angesehen. Sie erschien am 24. März 2021 und wurde oft kritisiert, zeigt aber den Einfluss des Fischfangs auf das marine Ökosystem Meer - ein wichtiges Thema, nicht nur im Geographie Leistungskurs.

Hier finden Sie eine der Rezensionen, die die Schülerinnen und Schüler des Kurses im Anschluss geschrieben haben.

*K. Brechtel*

### **“Until 2048 we will all die, if we don't start to change our eating habits NOW”**

#### **The slaughter of Dolphins**

The first association that comes to mind when we hear the word dolphin are the cute, laughing, grey animals that perform elegant jumps or stunts and swim through self-made air bubbles.

But reality hits us hard when we realize that they are actually hunted down by certain communities on the other side of the globe. Moreover, they often fall prey as bycatch near coasts.

Shocking news have made their way to the viewer through the documentary “Seaspiracy”, as they state that each single year, 10,000 dolphins are caught and killed as bycatch in fishing nets near the French Atlantic coast. This is a result of OUR immense request for seafood, especially fresh and wild fish.

But not only the Europeans are killers – it gets even worse: A 5,780 miles travel to Japan, more precisely the South of Taiji, 100 dolphins are hunted down on a daily basis. But one would expect that they are hunted to be captured for fun-parks such as Disneyland, dolphinariums or Sea life. This is only partly true. The trade with living dolphins

is quite lucrative for the inhabitants of Taiji, as it brings in about 40,000\$ per animal. Nevertheless, for every dolphin captured, about twelve dolphins die.

How can that be? - Locals claim that they consume the dolphin meat and therefore commit this mass slaughter. On the other hand, the local myth that dolphins eat all fish along the coast and lead to empty fishing nets is widely spread. Instead of facing the reality of lower catch numbers due to overfishing, the people make dolphins responsible and kill them for pesticide control.

Particularly the highly-priced bluefin tuna is one major reason for the slaughter. For one fish, you get around 3 million dollars on a Japanese market. This explains why locals take on the high risk of illegal dolphin killing, as they earn so much in return.

But how is this connected with our eating habits? WE don't eat dolphin meat.

The gist of the matter is the fact that by buying fish products at the supermarket, you contribute to the slaughter, as dolphins are killed for feeding on fish humans want to eat. You contribute to the killing of dolphins even if you tend to buy certified products with e.g. a so-called “dolphin-safe”-logo that promises that no dolphins are captured in the nets as bycatch. The catch with that is that one actually performs checks on the fishing boats and the movie depicts that on one of the ships, shipping under that exact logo, twelve dolphins were found in the nets - for the economical profit of only two bluefin tunas.

Coming back to the quotation in the beginning: Our oceans are responsible for a great variety of functions, such as storing carbon dioxide, which are vital for life on earth. The fact of overfishing is threatening our global balance. Scientists have stated that until 2048, our oceans will be fished empty. As a result, life on earth will be endured and won't be possible for a lot longer. Therefore, we want to encourage you to stop eating fish, not only to save dolphins, but also to save our planet.

*Juli Kriegmeier, Paula Dürr (KS2)*

#### **Lyrik-Workshop mit Herrn Igel**

In der Deutschstunde am 29. April durfte der Leistungskurs von Frau Rothgerber zusammen mit Herrn Igel, selbst passionierter Lyriker, in die Welt des Gedichtschreibens eintauchen. In dieser Stunde lernte der Kurs, mit Formulierungen umzugehen und gezielte Bedeutungen in Verse und Strophen einzubauen. Hierbei wurde der Schwerpunkt vor allem darauf gelegt, die Verse so gut wie möglich auf den Punkt zu bringen, sodass die Bedeutung innerhalb weniger, durchdacht ausgewählter Worte für den Leser deutlich

wird. Ebenfalls wurde auf eine flüssige Schreibweise geachtet, womit das Gedicht für den Leser rund lesbar gemacht wurde. Letztlich kam auch die Frage zum Thema Inspiration auf. Diese sei, laut Herrn Igel, in allen möglichen Lebenslagen zu finden, da dem Gedichtschreiben keine Grenzen gesetzt seien und somit zu jedem Thema oder zu jeder Gefühlslage ein Gedicht verfasst werden könne.

All diese Faktoren spiegeln sich im folgenden Gedicht wider, welches zum Thema Lockdown mithilfe des gelernten Wissens von Leonie Vogel verfasst und gestaltet wurde.

Lara Gleicke (KS 1)

### Maladaptives Tagträumen

von Leonie Joelle Vogel (2021)

Die Blicke der Menschen so leer wie nie zuvor.  
Die Trübe der Einsamkeit lässt einen schwinden.  
Lebenslust in Hauswänden gefangen.  
Tagtäglich Monotonie einer vorgetäuschten Zuversicht,  
einem Hoffnungsschimmer.

Streuen Salz in unsere Wunden, mit dem Verlieren der  
Gedanken in Erinnerungen.  
Aber der Schmerz lässt auch fühlen,  
lässt die Erinnerungen lebendig werden,  
Gibt Hoffnung

Hier sitz ich nun, im Radio Lieder.  
Lieder die ich schon eindutzend mal hörte  
Lieder die mich aufleben lassen sollten  
die mich mit Euphorie durchströmen sollten  
lassen mich kalt.  
Die öde Leier des Alltags, des Eingesperrtseins  
raubt Lebendigkeit,  
verstärkt die unantastbare Sehnsucht  
nach Leidenschaft, nach Menschen.

Ein Techno-Mashup aus den 90ern  
Flucht meiner Gedanken zu einer Sommernacht  
Augen mit Lebenslust auf dieser  
Party in unseren Erinnerungen  
Tanzend durch die Nacht  
welch schöne Zeit  
aus meinen Tagträumen erwacht

Macht die Fenster auf ich will es hören  
Das Getöse der Menschen will sehen  
die Reisenden unter den Masken mit Blicken der  
Sehnsucht auf die Lebendigkeit der Welt  
Gesellschaft. Vereinsamt. Hier will ich nicht bleiben.  
Mit Hoffnung jage ich Erinnerungen hinterher,  
Hoffnungslos schaue ich der Zukunft entgegen.

Was haben eigentlich die Musiklehrer\*innen gemacht, als sie pandemiebedingt nicht mit ihren AGs proben konnten? Viele Monate haben sie Lern-AGs und Förderunterricht in Hauptfächern angeboten, bis es kurz vor den Pfingstferien endlich das ersehnte Signal gab: Wir dürfen wieder proben! Zunächst jedoch noch online oder präsent in sehr kleinen Gruppen.

Die Online-Proben wurden sehr unterschiedlich gestaltet. Inspiriert von der Bewegung „Symphonic Mob“ gab es für das Sinfonieorchester Notenmaterial und Hörbeispiele des wunderschönen Werks „Nimrod“ von Edward Elgar zum individuellen Üben online. Die Treffen auf TEAMS wurden genutzt für Themen, die sonst zu einer Musikmentorenausbildung gehören: Dirigieren, Rhythmusschulung, Werk- und Partiturlkunde.

Der Mittel-/Oberstufenchor probte online gemeinsam, und zwar mithilfe der Software JAMULUS: Das Programm ermöglicht es, zusammen (fast) ohne störende Verzögerungen in der Soundübertragung Musik zu machen. Alles was man dazu braucht, ist ein Laptop, ein LAN-Kabel, ein Mikrofon und Kopfhörer. Zuvor musste noch ein Server angemietet und eingerichtet werden, und bei manchem gab es das eine oder andere technische Problem, das

jedoch mit vereinten Kräften gelöst werden konnte. Und so trafen sich schließlich wöchentlich 25 Sängerinnen und Sänger online, um vierstimmig und in erstaunlich hoher Tonqualität zu singen! Gleichzeitig wurde die Probe mithilfe eines zweiten Rechners über TEAMS übertragen, sodass auch diejenigen passiv dabei sein konnten, die nicht über die nötige technische Ausstattung verfügten. Im Juli war es dann endlich soweit: Das RP Stuttgart erlaubte wieder jahrgangsübergreifende Proben in großen Räumen und mit Abstand.

Für den Unterstufenchor fanden sich 30 starke Stimmen aus den fünften und sechsten Klassen zusammen und gestalteten schwungvolle Sea Shanties. Was gibt es Besseres als nach monatelangem Lockdown von der rauen See und der Freiheit zu singen?

Im B-Bau ertönten plötzlich lateinamerikanische Klänge: Samba meets Big Band! Hochmotiviert probte die Big Band in wundervoll großer Besetzung.

Präsent wollen wir natürlich auch im nächsten Schuljahr weiterproben und freuen uns in allen AGs über bekannte und neue musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler: immer mittwochs in der 7. Stunde.

*B. Dörfer, K. Keiner, A. Strobel, P. Zedelius*



„Pandemische Chorprobe“ mit Jamulus: Arbeitsplatz des Chorleiters



Präsenzprobe in der Aula



Bild 3 und 4 Probe der Big Band



## Interview mit Drummer Eckhard Stromer

Nach monatelangem Fernunterricht durfte die Klasse 7b am 21.04.2021 das erste Mal wieder in die Schule kommen. Aufgrund des nun startenden Wechselunterrichts betraf das zwar nur die Hälfte der Schüler, aber immerhin. Die Mitschüler daheim loggten sich online in die Teams-Konferenz ein, in der bereits unser Interviewpartner Herr Stromer auf uns wartete. Bild und Ton funktionierten einwandfrei, das Interview konnte pünktlich starten.

Eckhard, wie er von den Schülern genannt werden wollte, zählt zu den besten Musical-Schlagzeugern Deutschlands. Es gibt kaum ein Musical, was er nicht bereits gespielt hat. In der Regel spielt er im Si-Centrum in Stuttgart, wird aber auch exklusiv für Musical-Aufführungen angefragt. Daher sind wir besonders glücklich und dankbar, dass sich Herr Stromer die Zeit genommen hat, unsere Fragen zu beantworten. Unser Referendar Nathanael Häberle war ein Schüler von Eckhard und stellte den Kontakt her. Herzlichen Dank dafür!

Als sich die Gelegenheit zum Interview ergab, hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b in den vergangenen Musikstunden bereits intensiv die Themen Oper und Musical behandelt. Thematisch fügte sich das Gespräch also wunderbar in den Lehrplan ein und die Schülerinnen und Schüler waren vollauf begeistert von dieser

Idee. Engagiert entwickelten sie vorbereitend Fragen zu seiner Person, seinem Berufsbild und seinen Erfahrungen als Künstler in Zeiten von Corona. Offen, ehrlich und begeistert beantwortete Eckhard über 20 unserer Fragen. So erfuhren wir u.a., dass er überhaupt nicht wusste, was auf ihn zukommen würde, als er sich für seinen Beruf entschied. Jährlich spielt er ca. 300 Vorstellungen, ist sowohl Drummer und Percussionist am Palladium Theater Stuttgart als auch freischaffender Künstler. Zudem unterrichtet er Jazz/Pop Drums, Ensemble und Jazz Rhythmik an der



Abb. 1  
<https://www.eckhardstromer.com/>

HDMK Stuttgart. Auf die Frage, ob er seinen Beruf weiterempfehlen würde, antwortet er aus vollem Herzen mit „Ja!“. Man merkt ihm an, dass er seine Berufung gefunden hat. Neben den musikalischen Höchstleistungen, die Eckhard tagtäglich vollbringt, beeindruckt vor allem dieser Fakt die Schülerinnen und Schüler, denn auch sie sind auf der Suche nach ihrem Platz in der Gesellschaft.

K. Keiner

## Aktuelles aus der Mensa

Liebe Eltern,

das Schuljahr geht zu Ende und ein allgemeines Aufatmen geht durchs Haus! Wir haben alle Flexibilität leben müssen... auch wir in der Mensa. Wir waren froh, mit dem Essen „to go“ wenigstens die Möglichkeit anbieten zu können, ein Mittagessen mitzunehmen, und als „1,5 Meter Abstand“ wieder erlaubt waren, auch vor Ort zu essen.

Wir sind dankbar, dass wir Unterstützung durch eine Jugendbegleiterin hatten, da der Aufwand unter diesen Bedingungen doch größer war als sonst.

Nun noch ein kurzer Ausblick auf das neue Schuljahr:

- Da unsicher ist, wie Schule im September startet, werden wir erst am 20. September 2021 mit dem Mittagstisch starten.
- Aktuelle Infos über den Stand des Mittagstisches werden Sie immer auf der Bestellseite (Startseite Mintec → Infos GKM) finden.
- Essen wird immer selbst gebucht! Kein Abo ;-)
- Folgende Möglichkeiten gibt es aus heutiger Sicht:
  - Geöffnet für alle → Normalbetrieb
  - Klagentische (Anmeldung nötig).
  - „To go light“ (Anmeldung nötig) Mitnehmen oder evtl. Essen vor Ort ist möglich, solange 1,5m Abstand gefordert und die Anzahl der Teilnehmer es möglich macht.
  - „To go“ (Anmeldung nötig) nur Mitnahme des

Essens, wenn Essen nicht in der Mensa gestattet ist.

- Fernunterricht → Mensa hat geschlossen.

- Die dazu nötigen Formulare werden zeitnah auf die Homepage des GKM unter „Mittagsessen online“ gestellt.
- Die Formulare zur An- und Abmeldung sowie zur Rückerstattung werden wir in Zukunft auch online stellen.
- In Zukunft ist Ihre Mailadresse zur besseren Kommunikation zwingend nötig (bitte gegebenenfalls online unter Mintec/Profil noch eintragen).
- Wir werden auch in Zukunft auf Elternhilfe verzichten und hoffen im neuen Schuljahr eine neue Kraft einstellen zu können. Die Bewerbungsphase hierzu ist in der Endphase.

Für absolute Notfälle wären wir trotz allem dankbar, wenn sich einzelne Eltern als „Feuerwehreltern“ melden könnten. Hierzu werden wir auch ein Formular erstellen und online stellen. Nun bleibt uns noch, Ihnen eine erholsame Sommerzeit zu wünschen. Im Namen des gesamten Mensateams grüßen Sie ganz herzlich in der Hoffnung, in das nächste Schuljahr erfrischt und erholt in einer gewissen Normalität starten zu können

N. Temesgen und P. Hiller-Braun

## Bericht aus der Mitgliederversammlung des Schulvereins

Am 9. Juni 2021 fand die gemeinsame Mitgliederversammlung für die Jahre 2019 und 2020 durch die Corona-Verordnung ermöglicht online statt. Wir freuten uns über eine vermutlich dadurch erreichte höhere Teilnehmerzahl, gute Diskussionen und viel Input durch die Teilnehmer.

Die standardmäßigen Tagesordnungspunkte Geschäftsbericht, Kassenbericht und Haushaltsplan, Kassenprüfung und Entlastung liefen ohne Besonderheiten ab.

Das Thema Schulhofgestaltung, das der Schulverein mit der Schulleitung verstärkt angehen wird, wurde intensiv diskutiert. Hier geht es einerseits darum, kurzfristig für ein größeres Angebot von mobilen Geräten zu sorgen, andererseits um die grundlegende Sanierung des Schulhofs, für die der Schulverein viel Geld zurückgestellt hat.

Bei der Besetzung der Schulvereinsgremien gab es ein paar Änderungen: Die derzeitigen Vorstände Ekkehard Groß (Vorsitzender), Silke Merkl (stellvertretende Vorsitzende), Anita Volk (Schatzmeisterin) und Manuela Pfeiffer (Schriftführerin) stellten sich für die kommenden 2 Jahre wieder zur Wahl und wurden einstimmig gewählt. Auch die Kassenprüferin Gisela Marz wird im kommenden Jahr wieder die Schulvereinskasse prüfen. Für den Beirat wurden zwei neue Mitglieder gesucht und mit Jonas Kronmüller und Bo Witopil gefunden. Allen Gewählten danken wir für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

*M. Pfeiffer*



## Mitgliederwerbung des Schulvereins



Der Schulverein.  
Wir gestalten Schulleben mit.



In puncto Mitgliederwerbung konnten wir in diesem Schuljahr kaum tätig werden. Die Anzahl der Neumitglieder im vergangenen Schuljahr lag daher nahe Null. Wir hoffen, im Herbst wieder darauf, durch persönliche Treffen mehr Mitglieder werben zu können. Für zukünftige Werbeaktionen haben wir ein zweites Banner anfertigen lassen. So hoffen wir, mehr Aufmerksamkeit zu erlangen und viele Eltern von einer Mitgliedschaft zu überzeugen.

Wer dem Schulverein als Mitglied beitreten möchte, findet das Beitrittsformular und alle wichtigen Informationen dazu auf der Homepage des Gymnasiums [www.gymnasium-korntal.de](http://www.gymnasium-korntal.de) unter GKM/Schulverein. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen unter [schulverein@gymnasium-korntal.de](mailto:schulverein@gymnasium-korntal.de) zur Verfügung.

*M. Pfeiffer*





„Mein Traumurlaub“ – Guckkasten, Klasse 5b

## Termine

13.09.2021	1. + 2. Std. Klassen- bzw. Kursstunde, 3. - 6. Std. Unterricht nach Plan für Kl. 6 - KS2, kein Unterricht in Kl. 5, 14:00 - 16:00 Uhr Dienstbesprechung
14.09.2021	1. Std. Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der Christuskirche (coronaabhängig); 08:45 Uhr Begrüßung der neuen 5er in der Aula, danach KL-Stunden für die 5er, Unterrichtsende 12:55 Uhr, Klassen 6 - KS2: Unterricht nach Plan
20.-24.09.2021	Juniorwahl am GKM
30.09.2021	Elternabend
04.10.2021	Elternabend
01.-05.11.2021	Herbstferien

Einladungen und Informationen, in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden können, versenden wir rechtzeitig.

**Die nächste Ausgabe erscheint am letzten Schultag vor den Herbstferien.**

## Impressum

Gymnasium  
Korntal-Münchingen

Charlottenstraße 53  
70825 Korntal-Münchingen

Tel.: 0711 / 83 67 1800

Fax: 0711 / 83 67 1819

e-Mail:

[sekretariat@gymnasium-korntal.de](mailto:sekretariat@gymnasium-korntal.de)

[www.gymnasium-korntal.de](http://www.gymnasium-korntal.de)

aktuell

Gymnasium Korntal-Münchingen

Herausgeber:

Gymnasium Korntal-Münchingen

V. i. S. d. P.: Christoph Brechtels-  
bauer